chengerät oder aufwendige (aus importierten Stoffen und Fellen gefertigte, mit dekorativen Gürteln und Schmuck verzierte) Kleidung. Das resümierende Schlußkapitel (Kap. 7) bietet schließlich einen interessanten komparativen Ausblick, indem es nach den Parallelen in Pommerellen, im Ordensland, in Böhmen und im Deutschen Reich fragt, wobei die Vf. zu dem Ergebnis gelangt, daß zu Pommerellen und dem Ordensland eher die Ähnlichkeiten, gegenüber Böhmen und dem Reich die Unterschiede überwiegen; so seien Ritterbehauungen vom Typ Motte und Baillie in Böhmen und dem Reich bereits hundert Jahre früher als in Polen aufgetreten.

Eduard Mühle

Wiktor SZYMBORSKI, *Odpusty w Polsce średniowiecznej* [Die Ablässe im mittelalterlichen Polen] (Medium Aevum 3) Kraków 2011, Towarzystwo Wyd. „Historia Iagiellonica“, 671 S., 39 Tab., ISBN 978-83-62261-28-4, PLN 58. – S. lenkt die Aufmerksamkeit auf ein bisher in der polnischen Historiographie vernachlässigtes Thema. Das Buch gliedert sich in zwei Teile: einen umfassenden Katalog der Ablässe und einen analytischen Teil, in dem die gesammelten Informationen aus dem Katalog behandelt werden. Der Katalog umfaßt 1 611 Ablässe für verschiedene kirchliche Institutionen des Königreichs Polen bis 1525. Bei der Auswahl der untersuchten Gebiete waren die politischen Verhältnisse von primärem Interesse, deshalb ist das Gebiet der Breslauer Diözese, die seit der ersten Hälfte des 14. Jh. nicht mehr zum polnischen Staat gehörte, nicht berücksichtigt. Im Gegenzug wurden die Fürstentümer in Masowien einbezogen, die im Spät-MA als Lehen der polnischen Könige galten. Der Katalog hat eine feste Fragestellung, welche die wichtigsten Informationen über die Diplome wiedergibt (Jahr und Ort der Ausstellung, Ausstellername, Empfängername, Zahl der Tage oder Jahre des Ablasses, die Feier, die mit dem Ablass verbunden war, Bedingungen, um den Ablass zu erhalten). Eine Einführung zum analytischen Teil gibt ein Kapitel über die Genese und Rolle der Ablässe im westlichen Europa. Bei der reichen Auswahl von Sekundärliteratur wurden jedoch kaum die neuesten deutschen Publikationen berücksichtigt (z. B. Ch. Neuhausen, S. Thalmann, A. Ehlers), die einen besonders wichtigen komparatistischen Kontext bilden. Die Behandlung konzentriert sich auf die statistische Auswertung des Materials, der Text wird durch zahlreiche Tabellen und Grafiken ergänzt. Diese Methode kann jedoch zur Vereinfachung führen. Die Betrachtung ganzer Gruppen von Ablässen, ohne Unterscheidung des Status der einzelnen kirchlichen Institutionen kann die lokalen Gegebenheiten deformieren. Der allgemeine Überblick und der Katalog geben jedoch eine gute Basis für weitere vertiefende Studien. In der Einleitung kündigt S. eine Reihe von weiteren Aufsätzen zu diesem Thema an (u. a. über Ablässe für Studenten und Professoren der Krakauer Univ., Ablässe für Mendikanten, für Gestorbene, usw.). Die Abhandlung ist mit einer umfangreichen englischen Zusammenfassung versehen.

Ewa Wólkiewicz

Analecta Praemonstratensia 85 (2009) liefern zwei kunsthistorische Untersuchungen von Joanna SZCZEŚNA zum historischen Gebiet des heutigen Polen: *The Architectural Sculpture in the Former Norbertine Churches in Wrocław-Ołbin and in Strzelno in the Romanesque Period* (S. 49–72) und *Catalogue of*